

Protokoll der Generalversammlung 2024 des Schweizerischen Segelverbandes Swiss Sailing



Datum: Samstag, 9. November 2024
Ort: Haus des Sports, Ittigen
Dauer: 13:00 Uhr bis 17:19 Uhr
Vorsitz: Lucas Landolt, Präsident (LL)
Referenten: Marc Knöpfel, Geschäftsführer (MK), Christian Scherrer, Team Leader SST (CS),
Quentin Mayerat, Skippers
Anwesende: Die Liste kann im Sekretariat eingesehen werden
Entschuldigte: Die Liste kann im Sekretariat eingesehen werden

1. Rückblick

1.1 Begrüssung

LL eröffnet die 85. Generalversammlung von Swiss Sailing am 9. November 2024 im Haus des Sports in Ittigen. 59 Abmeldungen sind eingegangen.

Der Präsident bittet die Versammlung sich zu Ehren des verstorbenen Seglerkollegen vom Zugersee und allen weiteren verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Er stellt fest, dass die Einladung und Traktandenliste fristgerecht am 17. Oktober 2024 versendet wurden und erklärt die Generalversammlung als gültig einberufen.

1.2 Konstituierung der Versammlung

Die Versammlung wird von MK konstituiert. Er gibt zudem die Rahmenbedingungen für die Abgabe von Stimmen für die verschiedenen Traktanden bekannt.

WORTMELDUNG: Martin Frauchiger, Segelclub Oberer Walensee

Die Statuten verlangen für Stimmrechtvertretung die Schriftlichkeit. Gilt die Angabe der Vertretung bei der Anmeldung nicht als schriftlich? Könnte das in den Statuten präzisiert werden, dass dazu das Formular notwendig ist?

LL: Die Delegation muss mit Unterschrift im vorgegebenen Formular oder auf eine andere gültige Weise erfolgen und validiert sein. Eine Erwähnung der Delegation in der Anmeldung ohne entsprechende Validierung ist nicht ausreichend (gem. OR und Statuten). Erklärungen wurden mehrfach eingefordert. Wird für die nächste GV im Anmeldeformular präzisiert.

Nachträgliche Anmerkung: Die Delegation muss vom Stimmrechtshalter erfolgen. Es muss gewährleistet werden, dass es dem Willen des Stimmrechtshalters entspricht, die entsprechende Delegation vorzunehmen, ansonsten können nachträglich Anträge auf Ungültigkeit der Abstimmungen gestellt werden. Es braucht keine Anpassung der Statuten, Swiss Sailing versucht eine einfachere Lösung zu finden, welche rechtsgültig die Delegation von Stimmrechten dokumentiert.

Aufgrund der Verspätung und fehlender Stimmzähler wurde beschlossen, ein paar Minuten auf die restlichen Teilnehmer und Stimmzähler zu warten, bevor die Versammlung fortgesetzt wird.

Das Stimm- und Wahlbüro wird von Andreas Kaufmann (ZV-Mitglied) geleitet. Folgende Stimmzähler werden vorgeschlagen: Thomas Baumann (SCSp), Isabelle Bériaux (CNP), Walter Baumgartner (Yngling), Urs Rothacher (SVT), Jean-Luc Dreyer (Swiss ILCA), Ivo Kuster (SCoZ), Cédric Matringe (CNH), Thomas Von Gunten (Lacustre), Louis Gerber (SMC), Rolf Bachmann (SCE) bis 15h15, Paul Sintic (Swiss Windsurfing), David Benczur (Optimist). Reserve: Ernst-Peter Burger (TBSV), Jean-Pierre Oudot (CVE).

Abstimmung Wahl der Stimmzähler

Entscheid: mit 290 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 707 Enthaltungen angenommen

Agenda

Die Agenda wird von LL vorgestellt (siehe Einladung)

Angepasste Traktanden

Am Freitag wurde eine E-Mail mit einer angepassten Traktandenliste versendet. Der Antrag des ACVL (Traktandum 2.2.1) wurde zurückgezogen, und die „Knüsel Treuhand AG“ gibt das Mandat für 2025 auf. Als Ersatz wurde die „Treuhand Marugg + Imsand AG“ gefunden, weshalb es in Traktandum 2.7 um eine Ersatzwahl geht. Ansonsten bleibt die Traktandenliste unverändert.

WORTMELDUNG: Jean-Marie Salina, Club Nautique Morgien

Die kommunizierte Auflösung der SST AG soll von der GV und nicht vom ZV beschlossen werden. Punkt nicht auf Tagesordnung. Somit könne keine Entscheidung getroffen werden. Empfehlung die Entlastung des ZV für das vergangene Geschäftsjahr nicht genehmigen und auch keine Statutenänderungen zu verabschieden, die dem ZV später ermöglichen würden, diese Entscheidung zu treffen.

WORTMELDUNG: Andreas von Arx, Zürcher Segel Club

Der Antrag A, dass nicht über das Traktandum „Änderung“, die Wahl der Revisionsstelle und Antrag B das SM-Reglement abgestimmt wird, da die Unterlagen dafür zu spät gesendet worden sind.

LL: Empfiehlt, die Anträge A und B abzulehnen, die Annahme des Antrags A (Traktandum 2.7), hätte zur Folge, dass Swiss Sailing keine Revisionsstelle hätte und bei Annahme des Antrags B, dass über den Antrag 2.2.2 (SM-Reglement und das Klassenreglement) nicht abgestimmt werden könnte.

Abstimmung über den Antrag A ZSC

LL weist darauf hin, dass eine Revisionsstelle gesetzlich vorgeschrieben ist

Entscheid: mit 208 Ja-Stimmen, 624 Nein-Stimmen und 165 Enthaltungen abgelehnt

Abstimmung über den Antrag B ZSC

Entscheid: mit 236 Ja-Stimmen, 481 Nein-Stimmen und 280 Enthaltungen abgelehnt

LL: Hinweis zum allg. Abstimmungsprozedere: Die Möglichkeit einer digitalen Abstimmung würden Kosten von CHF 8.000.- bis 15.000.- verursachen, was der ZV und die GL für nicht gerechtfertigt halten.

Anwesende Vollmitglieder:

Es sind anwesend (über alle ordentlichen Mitglieder - 146 Clubs, 43 Klassen)

79 Clubs		=	901	Stimmen
20 Klassenvereinigungen	=	96	Stimmen	
Total anwesende Stimmen	=	997	Stimmen	
Absolutes Mehr	=	499	Stimmen	
2/3 Mehr	=	665	Stimmen	

Ab 14.57 Uhr

AVP ist hinzugekommen (5 Stimmen)

80 Clubs		906	Stimmen
20 Klassenvereinigungen	=	<u>96</u>	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	1'002	Stimmen
Absolutes Mehr	=	502	Stimmen
2/3 Mehr	=	668	Stimmen

Ab 15.10 Uhr

SCE (18 Stimmen) und ESSE850 (4 Stimmen) haben die GV verlassen

79 Clubs		888	Stimmen
19 Klassenvereinigungen	=	<u>92</u>	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	980	Stimmen
Absolutes Mehr	=	491	Stimmen
2/3 Mehr	=	654	Stimmen

Abstimmung der Traktandenliste

Entscheid: genehmigt mit 923 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 52 Enthaltungen

1.3 Protokoll GV 2023

Das Protokoll wurde bereits im 2023 via E-Mail versendet. Das Dokument wurde ebenfalls mit der Einladung auf der Internetseite publiziert.

WORTMELDUNG: Hubert Telfser, Cercle de la Voile de Vidy

Temporären Lizenzen sollen wieder für eine Veranstaltung gültig sein und nicht nur für einen Tag, wie es im Protokoll GV 2023 steht.

LL: Die temporären Lizenzen wurden 2023 in Tageslizenz umbenannt. Das ist falsch und wurde zwischenzeitlich (bereits für 2024) korrigiert.

Abstimmung Protokoll GV 2023

Entscheid: genehmigt mit 921 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 55 Enthaltungen.

1.4 Mutationen (Clubs und Klassen)

MK informiert über folgende Mutationen in 2024.

Vollmitglieder und assoziierte Mitglieder

Eintritte

- Club «SailingObjectives» (Mitgliedschaft temporär sistiert, in Prüfung)
- Club «ZISCR» (in Prüfung)

Austritte

- H-Boot-Klasse 2023
- Dyas-Klasse als Klassenmitglied per 31. Dezember 2024
- Races als assoziiertes Mitglied per 31. Dezember 2024
-

Namensänderung

- Nacra 15 umfasst neu auch die Nacra 17 -Klassenvereinigung

1.5 Jahresrechnung 2023 / Finanzbericht

MK: In diesem Zusammenhang wurde bereits im Jahresbericht detailliert über die wichtigsten Abweichungen der Jahresrechnung 2023 im Vergleich zum Budget informiert. Zusätzlich enthält das Budget 2025 eine Prognose über den voraussichtlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2024. Es wurde betont, wie wichtig es ist, den Stakeholdern Vertrauen in die finanzielle Lage zu vermitteln und eine transparente Kommunikation über die Entwicklungen sicherzustellen.

Bilanz

Der Verlust von rund CHF 65'000.- war zwar geplant, fiel jedoch um CHF 23'000.- besser aus, als an der letzten Präsidentenkonferenz prognostiziert. Das Verbandskapital beträgt nun CHF 204'000.-, wovon CHF 100'000.- in Aktien der SST AG gebunden sind und nicht frei verfügbar sind. Die Generalversammlung hat damals ein frei verfügbares Kapital von mindestens CHF 200'000.- beschlossen. Daher muss der

Fehlbetrag von CHF 96'000.- in den Jahren 2024 und 2025 ausgeglichen werden.

Kommentar zur Aktiven Rechnungsabgrenzung

Die hohen aktiven Rechnungsabgrenzungspositionen sind im Wesentlichen auf die Partnerschaft mit Aon und Allianz zurückzuführen.

Kommentar zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die etwas hoch sind, betreffen die Schlusszahlung an die UNIL für das NLZ Lausanne und die Rechnung SWAV für J+S Ausbildungsverantwortung Windsurfen CHF 40'000.-.

Kommentar zur Passiven Rechnungsabgrenzung

Rücküberweisung der nicht benutzten NASAK-Geldern (NLZ Lausanne).

WORTMELDUNG: Andreas von Arx, Zürcher Segel Club

1. Der Bilanz 2023 ist geprägt durch einen markanten Abgang der Liquidität, um CHF 30'000.-. Wo stehen wir heute?
2. Der Verwaltungsaufwand ist höher als budgetiert, CHF 30'000.-? Begründet wird dies durch höhere Vorsteuerkorrekturen. Was ist das genau und wieso kam es zu diesen höheren Vorsteuerkorrekturen?
3. Abweichung Gehälter wird darauf verwiesen, dass die Anstellung der Chefin Ausbildung nicht budgetiert gewesen sei. Uns würde interessieren, wieso war das nicht budgetiert?

MK:

1. Das Barvermögen liegt aktuell bei etwa 750'000.-. Eine genauere Aussage zur Liquidität und zum Verhältnis zu anderen Positionen kann im Bedarfsfall nachgereicht werden.
2. Chefin Ausbildung, das war ein Entscheid im Rahmen des Budgets an der letzten Versammlung. Die Entscheidung, dass wir die Stelle der Chefin Ausbildung aufstocken, war wichtig, damit der J+S Ausbildungsbereich weiterentwickelt werden kann und wir allen Anforderungen des Bundesamtes für Sport gerecht werden. Das Bundesamt für Sport finanziert diese Position substanziell.
3. Die Vorsteuerkorrektur begründet sich in der Unterscheidung zwischen mehrwertsteuerpflichtigen und nicht steuerpflichtigen Einnahmen. Sie führt zu einer entsprechenden Anpassung/Kürzung der Vorsteuerforderung.

Erfolgsrechnung

MK verzichtet darauf, detailliert auf die Abweichungen von mehr als CHF 5'000.- im Jahresergebnis im Vergleich zum Budget einzugehen. Swiss Sailing hat insgesamt stabil und verantwortungsbewusst gewirtschaftet. Die Mitgliederzahlen sind leicht gesunken.

Der Bericht der Revisionsstelle, Knüsel Treuhand AG, bestätigt, dass keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden und die Jahresrechnung 2023 ein korrektes Bild der finanziellen Lage vermittelt.

MK bittet im Namen des Zentralvorstandes um die Annahme der Jahresrechnung 2023.

Abstimmung Jahresrechnung 2023

Entscheid: mit 969 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 28 Enthaltungen genehmigt.

MK bedankt sich herzlich für das Vertrauen und steht, gerne für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung.

WORTMELDUNG: Jean-Marie Salina, Club Nautique Morgien

Die kommunizierte Auflösung und Swiss Sailing Integration der SST AG soll von der GV und nicht vom ZV beschlossen werden. Punkt nicht auf Tagesordnung. Somit könne keine Entscheidung getroffen werden. Daher Empfehlung dem ZV die Décharge zu verweigern.

LL: Die Gründung der SST im Jahr 2005 wurde der Generalversammlung vorgelegt, da eine AG gegründet wurde und eine Investition von Swiss Sailing erforderlich war, die laut Statuten von der GV genehmigt werden muss. Der ZV ist der Ansicht, dass es sich bei dem angesprochenen Vorgang um eine interne organisatorische Umteilung handelt, die nicht zur Abstimmung gebracht werden muss, sondern in der Kompetenz des ZV liegt.

WORTMELDUNG: Jean-Marie Salina (JMS), Club Nautique Morgien

JMS versteht den rechtlichen Punkt. Wenn die GV über die Gründung oder den Verkauf der Gesellschaft entscheidet, muss sie auch über die Auflösung entscheiden. Daher schlage er vor, die Décharge für den ZV nur in Bezug auf diesen Punkt zu verweigern, nicht aber für die ordentliche Verwaltung oder die

Jahresrechnung.

LL: Es wird präzisiert, es geht hier um die Décharge für den ZV für das Rechnungsjahr 2023 und das hat mit dieser Geschichte hier gar nichts zu tun. Anmerkung: Die AG wird nicht aufgelöst, sondern bleibt bestehen.

WORTMELDUNG: Thomas Baumann, Yacht-Club Spiez

Die Décharge 2023 hat mit der Erfolgsrechnung nichts zu tun, es wäre beim Punkt Statuten nötig das Wort zu ergreifen.

1.6 Décharge

MK bittet die Anwesenden dem Zentralvorstand für das Verbandsjahr 2023 die Décharge zu erteilen.

Abstimmung Décharge

Entscheid: mit 763 Ja-Stimmen, 150 Nein-Stimmen und 84 Enthaltungen genehmigt.

1.7 Jahresberichte 2024

Jahresbericht der Verbandsleitung

Segelnation Schweiz

LL: 2024 war ein erfolgreiches Jahr für den Schweizer Segel- und Windsport mit grossen internationalen Events und bemerkenswerten Erfolgen: Heidi Ulrich verteidigte ihren Weltmeistertitel im Speed Windsurfing, Gian Andrea Stragiotti gewann Gold bei den U21-WM im Formula Kite, und Schneider/de Planta holten EM-Bronze im 49er. Der RCO verteidigte seinen Titel in der Youth Sailing Champions League.

Aktivitäten und Projekte

Mit der Erhöhung des Mitgliederbeitrags 2023 wurde das finanzielle Potenzial von Swiss Sailing gestärkt, wodurch neue Projekte möglich wurden. Eine dringende Reform wurde initiiert, um die Ausbildung der „Racing Officials“ auf einen internationalen Standard zu bringen. Zudem wurde die Überarbeitung der Reglemente „Schweizermeisterschaften“ und „Klassenvereinigungen“ vorangetrieben, worüber später noch abgestimmt wird.

Personelles

Dieses Jahr war für alle Organe von Swiss Sailing anspruchsvoll und beinhaltete eine verbandsweite Standortbestimmung. Der ZV hat sich fast monatlich zu Sitzungen getroffen, um eine Vielzahl der Themen zu behandeln.

Wir alle sind Swiss Sailing!

Unter diesem Motto hat sich der Zentralvorstand entschieden, den Stander von Swiss Sailing als Flagge an alle Mitglieder zu versenden, um sichtbar zu machen, dass wir alle zur Swiss Sailing Gemeinschaft gehören. Der Kontakt zur Basis ist für den ZV entscheidend. Deshalb haben wir in diesem Jahr zahlreiche Events, Jubiläen und Diskussionen besucht. Heute Morgen fand bereits der erste Round Table zum Debriefing von Olympia 2024 statt, weitere werden folgen.

Fokus 2028 – Vision 2032

Die Sportwelt und insbesondere die Segelwelt hat sich in den letzten 20 Jahren stark verändert und weiterentwickelt. Swiss Sailing will die Traditionen bewahren, aber auch bereit sein für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Bis 2028 Konzentration auf die Kernaufgaben und Anpassung der Strukturen sind angesagt. LL bedankt die vielen Freiwilligen, die den Segelsport aktiv unterstützen.

Projekte 2024

MK: Ein herzliches Dankeschön geht an Fiona Testuz, Riccardo Giuliano und Nicola Möckli für die Arbeit am Swiss Sailing System, einem Niveauzertifizierungssystem für Kinder. Das System soll Vereinen als Ausbildungstool dienen und die Bindung an den Sport stärken. Nach der Analyse und der Bildung einer Arbeitsgruppe im Jahr 2024 wird der Pilotstart in ausgewählten Vereinen im Januar 2025 erfolgen, mit einer nationalen Ausweitung Ende 2025. Interessierte Vereine können sich für den Testbetrieb bei Fiona oder Riccardo melden. Ab 2026 ist eine Erweiterung für den Erwachsenensport und Trainerentwicklung geplant. Zudem soll ein Beitrag zur Unterstützung des regionalen Breitensports geleistet werden, mit einem Rollout bis Ende Mai 2024. Ein Reporting-Formular wird an alle Regionen und Klassen verschickt, und basierend darauf erfolgt die Auszahlung noch vor Jahresende.

Unterstützung der Regionen/Klassen

Riccardos Idee war, CHF 28'000.- basierend auf den verteilten Swiss Olympic Talent Cards in den Regionen

zu fördern und so den regionalen Breitensport im Segeln anzustossen.

Ziele:

- Unterstützung regionaler Aktivitäten im Jugendbreitensport (als Brücke zwischen Breitensport und Talentförderung)
- Förderung des Aufbaus von Jugendklassen und der Entwicklung des Jugendbreitensports
- Erhöhung der Teilnehmerzahlen durch Stärkung der Nachwuchsarbeit an der Basis

Meilensteine:

- Roll-out: bis Ende Mai 2024
- Reporting / Auszahlung: Q4/2024

Kosten: CHF 40'000.-

Coach the Coach

Das Projekt „Coach the Coach“ zielt auf die Weiterbildung von Regionaltrainern durch interregionale Trainingscamps unter Leitung der Nationaltrainer. Riccardo Giuliano hat zusammen mit Marco Versari, Marco Brunner und Christian Scherrer hervorragende Arbeit geleistet.

Ziele:

- Erhöhung der Fähig- und Fertigkeiten von Regionaltrainer*innen
- Interregionale Trainingscamps unter der Leitung der Nationaltrainer
- Zusätzliche Unterstützung des Nachwuchses im Übergang von F3 zu T2 (gem. FTEM-Modell)
- Enge Zusammenarbeit mit der Trainerausbildung

Meilensteine:

- Auswahl von Schlüsselveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Projekt zur Unterstützung der Regionen

Kosten: CHF 10'000.-

Officials für Team Racing

Besten Dank an Dominik Haitz und Riccardo Giuliano.

Ziele:

- Steigerung der Fähig- und Fertigkeiten von Umpires und Wettfahrtleiter
- Stärkung des Nachwuchses an Offiziellen
- Einblick in die Arbeit der Offiziellen bereits auf Stufe «Optimist»

Meilensteine:

- Seminar anlässlich eines Opti-Trainings mit einem International Umpire.
- Umsetzung an Live Events (Opti-Team-Race-SM sowie am internationalen Team-Event in Genf)

Kosten: CHF 2'000.-

Swiss Sailing Team

Teamleader des Swiss Sailing Team, Christian Scherrer kommt auf die Bühne.

CS dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung, um die Aktivitäten zugunsten der Jugend und der Elite im Jahr 2024 zu finanzieren.

Youth Team

Karl Maeder: U17 Formula Kite Europameister, Torregrande ITA

Noam Kobel: U19 iQFoil Vize-Europameister, Embrun FRA

Pablo Rüegg & Linus Abicht: U23 49er Vize-Europameister, Lipno Lake CZE

Gian Andrea Stragiotti: U21 Formula Kite Weltmeister, Gizzeria ITA

U21 Formula Kite Vize-Europameister, Torregrande ITA

U19 Formula Kite Vize-Youth Sailing Weltmeister, Garda ITA

Youth Team und Talentpool Aktivitäten

- ILCA 6, 29er, 420, Nacra 15, iQFoil Youth, Formula Kite, ILCA 7, 49er/FX und Nacra 17
- 55 Seglerinnen und Segler
- 360 Coaching Tage
- Verstärkte Zusammenarbeit und Koordination mit den Regionen, Clubs und Klassen
- Youth Development Programm im NLZ in Lausanne
- Talent Scout Camp in Silvaplana und Lausanne

Olympia Team Paris 2024

Ein historisches Resultat mit fünf Diplomen in allen fünf Klassen:

Sébastien Schneiter & Arno De Planta / 49er – 8. Rang

Elia Colombo / iQFoil – 7. Rang
Yves Mermod & Maja Siegenthaler / 470 Mixed – 8. Rang
Maud Jayet / ILCA 6 – 4. Rang
Elena Lengwiler / Formula Kite Women – 6. Rang

Die Schweiz hat bei den olympischen Spielen insgesamt 32 Diplome geholt. Die Segler haben davon fünf geholt, das sind 15%. Das ist ein doch beachtliches Resultat für eine Randsportart.

Der Ausblick für 2028, insbesondere auf Los Angeles, ist in vollem Gange. Athleten*innen trainieren bereits für die Weltmeisterschaften 2026 in Valencia und 2027 in Guardinia, um Nationenplätze für 2028 zu sichern. Kontinuität und Unterstützung sind entscheidend für den Erfolg.

Abstimmung Jahresberichte 2024

Entscheid: mit 969 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 28 Enthaltungen genehmigt.

2. Ausblick

2.1 Fokus 2028 – Vision 2032 – Transformation im Verband

Standortbestimmung 2024 1/4

Der Segelsport hat sich sehr verändert in den letzten 20-30 Jahren. Insbesondere Foiling hat vieles in eine andere Dimension gebracht.

Windgetriebene Wasser- und weitere Sportarten sind hinzugekommen.

Swiss Sailing ist nun nebst dem klassischen Segelsport auch verantwortlich für: Windsurfing, Kitesailing, inklusives Segeln, Radiosailing, eSailing, Wingfoil.

Alle diese Disziplinen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Der traditionelle Zugang zum Wasser, der früher gesichert war, ist heute in der Schweiz nicht mehr selbstverständlich. Viele Clubs müssen um ihre Clubhäuser, Hafenplätze und den Zugang zum Wasser kämpfen, da ein Bundesgesetz den freien Zugang der Bevölkerung zu Ufergebieten fördert.

Standortbestimmung 2024 2/4

Das Umfeld in unserem Sport hat sich sehr verändert, auch die Politik und Gesellschaft.

Der Zugang zum Wasser und die damit verbundene Infrastruktur ist für uns nicht mehr selbstverständlich, sondern oft stark unter Druck oder umstritten.

Der Naturschutz wird von der Gesellschaft oft höher gewertet als die Interessen für den Sport.

Die Massnahmen um die invasiven aquatischen Organismen (Quaggamuscheln, etc.) haben uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Der Sport war weder lokal, regional noch national auf diese Bedrohung vorbereitet, da die Initiative eher aus dem Umweltdepartement kam und nicht aus dem Sportbereich.

Dies verdeutlicht die unzureichende politische Vernetzung und die mangelnde Lobbyarbeit in den letzten Jahren.

Gesellschaftlicher Trend: Die Bereitschaft zur Leistung von Freiwilligenarbeit hat massiv abgenommen. Viele sind heute in mehreren Vereinen, welche alle «Ansprüche» haben.

Standortbestimmung 2024 3/4

BASPO: Die öffentliche Hand muss sparen, Auslagerung von Aufgaben an die Verbände

Swiss Olympic: Einstufung 1 «nur» bis Ende 2026.

Umsetzung angepasstes Verbandsfördermodell ab 2027.

Wenn wir unsere Strukturen nicht anpassen, erhalten wir ab 2027 weniger Beiträge.

Zudem werden «Branchenstandards» eingeführt, welche eine weitere Professionalisierung erfordern.

Politik: Swiss Sailing verfügt (noch nicht) über eine Lobbyarbeit.

International: Sitz im Council von World Sailing für die nächsten 4 Jahre, die Annual Conference von World Sailing wurde eben beendet in Singapur. Der alte Präsident ist auch der neue, die Vizepräsidenten haben geändert.

Standortbestimmung 2024 4/4

Feststellungen (Finanzkennzahlen Vergleich 2012 – 2023/24)

- Der Umsatz von Swiss Sailing hat sich in den letzten 12 Jahren verdoppelt
- Swiss Sailing erhält 3mal mehr Beiträge der öffentlichen Hand

- Swiss Sailing investiert 2.5mal mehr Geld in den Leistungssport
- Der Betriebsaufwand ist in dieser Zeit «nur» um 15 % angewachsen
- Die Anzahl der Freiwilligen hat abgenommen

Swiss Sailing will:

1. die Koordination und Systematik der Sportförderung im Segel- und im windgetriebenen Wassersport verbessern und optimieren.
2. die Werte, Lebens- und Gesundheitskompetenzen im und durch unseren Sport fördern.
3. das Niveau im Breiten- und Leistungssport mittel- und langfristig steigern.
4. an den Olympischen Spielen 2028 Medaillen gewinnen.
5. an den Olympischen Spielen 2032 die gewonnenen Medaillen bestätigen.

Geplante Massnahmen 2025 - 2028

- Vereinfachung der internen Strukturen: Schaffung einer Sportabteilung mit einem/r Sportchef/in
- Koordination der Massnahmen vom Breitensport bis hin zum Leistungssport
- Stärkung der Massnahmen in den Regionen, Support für Clubs
- Swiss Sailing System -> Mehrwert für Clubs und Regionen
- Wiedereingliederung des Swiss Sailing Teams in die Struktur des Verbands
- Wiederbelebung Kommissionen-Kultur zur Sicherstellung der Mitsprache unserer Mitglieder
- Überarbeitung Ausbildungskonzept Offizielle Racing
- Erweiterung Unterstützungsangebote für Regionen und Clubs
- Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel via Partnerschaften und Projekten

Vereinfachung der Organisationsstruktur

Die aktuelle Struktur von Swiss Sailing wird überarbeitet, um den Anforderungen der kommenden Jahre gerecht zu werden. Ein zentraler Punkt ist die Einführung einer Sportabteilung, die für die Koordination und Harmonisierung der sportlichen Aktivitäten zuständig sein wird. Geplant ist die Einstellung einer Sportchefin oder eines Sportchefs, um die sportliche Kompetenz zu stärken. Ab 2027 müssen Verbände neue Branchenstandards einhalten, weshalb Swiss Sailing von Swiss Olympic bis Ende 2026 in der Kategorie 1 eingestuft wurde. Zukünftig sollen mehr Investitionen in die Strukturentwicklung und den Breitensport fließen.

Innovation im Segelsport soll nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch auf dem Wasser und in den Clubs umgesetzt werden. Der Fokus liegt auf der Priorisierung der richtigen Themen für 2028, um bereit zu sein, wenn sich die Rahmenbedingungen im Sportsystem Schweiz ändern. Veränderungen erfordern, sich ständig zu hinterfragen, was ein schwieriger, aber notwendiger Prozess ist. Der Zentralverband muss die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit der Sport auch in einem sich verändernden Umfeld erfolgreich bleibt. Exzellenz entsteht durch die Umsetzung, nicht durch Papier, und der Dialog sowie Flexibilität sind entscheidend für die Zukunft des Sports.

WORTMELDUNG: Reinhard Rigling, Zürcher Yacht Club

RR äusserte in seiner Ansprache seine Überraschung über die vorgeschlagenen Änderungen und betonte, dass die bestehende Struktur des Swiss Sailing Teams in den letzten 20 Jahren hervorragende Ergebnisse erzielt hat. Er forderte eine gründliche Auseinandersetzung mit den angekündigten Änderungen, da diese nicht ausreichend erklärt wurden, um die Unterstützung auf Clubebene zu gewährleisten. Abschliessend plädierte er dafür, die Agilität und Expertise des Swiss Sailing Teams weiterhin zu fördern und weiterzuentwickeln.

LL: Die Frage, ob SST organisatorisch integriert werden soll, ist bereits seit über 12 Jahren ein Thema. Es wurde betont, dass die Generalversammlung grundsätzlich darüber abstimmen kann, ob die Verbandsleitung weiterhin für bestimmte Entscheidungen bevollmächtigt ist. Trotz vieler Diskussionen bleibt die Transformation unumgänglich und wird letztlich fortgesetzt.

Der Zentralvorstand von Swiss Sailing hat einen Entscheid getroffen und steht am Anfang eines Prozesses, der auch organisatorische und juristische Anpassungen umfasst, die Auswirkungen auf den operativen Betrieb haben. Swiss Sailing muss sich wieder auf seine Kernaufgaben als Sportverband konzentrieren, anstatt die Verwaltung der Mitglieder und Clubs zu übernehmen. Die Forderung nach mehr sportlicher Kompetenz kommt von Swiss Olympic und BASPO. Der Strukturprozess ist bereits seit längerem im Gange und betrifft alle Bereiche von Swiss Sailing, einschliesslich des Leistungssports. Die Mitsprache der

Mitglieder wird weiterhin diskutiert.

Es gibt klare Statuten, die die Kompetenzverteilung zwischen der Generalversammlung und der Verbandsleitung regeln. Obwohl die rechtlichen Aspekte wichtig sind, geht es vor allem um den Dialog, darum, gehört zu werden und mitreden zu können. Es soll in Zukunft mehr aktiver Dialog mit allen Stakeholdern und Beteiligten stattfinden.

WORTMELDUNG: Theo Naef, Präsidenten Region 6

TN berichtet, dass er 2005 Teil der Task Force war, die zur Gründung der SST AG führte, und hebt die Notwendigkeit von Professionalität und mehr Mitteln zur Förderung des Leistungssports hervor. Um Sponsoren zu gewinnen, die bevorzugt einzelne Sportler oder Projekte unterstützen, wurde auf die SST AG hingearbeitet. Er ist überzeugt, dass Swiss Sailing die gleiche Professionalität wie die SST AG übernehmen kann, da viele Positionen im Verband mittlerweile nicht mehr ehrenamtlich sind.

Der Grossteil der Mittel für die Sportler stammt heute von Swiss Sailing durch Mitgliederbeiträge und von Swiss Olympic. Daher ist er der Meinung, dass wir die Strukturen vereinfachen und die Leistungen der SST AG wieder in den Verband integrieren sollten.

WORTMELDUNG: Christian Scherrer, Teamleader der SST AG

CS betonte die Bedeutung eines unabhängigen Verwaltungsrats für das SST und hob die Beiträge von Fachleuten wie Alex Schneider und Enrico de Maria hervor. Er äusserte Bedenken, dass er und Schneider nicht in wichtige interne Entscheidungsprozesse einbezogen wurden, was zu Unsicherheiten führt, insbesondere in Bezug auf die Vorbereitungen für Los Angeles 2028. CS bittet darum, diese Unsicherheiten bei der weiteren Planung zu berücksichtigen, um Sicherheit und Kontinuität für das Team und die Athleten zu gewährleisten.

LL: Die Diskussion wird hier beendet, um den restlichen Themen auf der Agenda gerecht zu werden. Es wird betont, dass der Dialog weiterhin offen bleibt und der Prozess gerade erst begonnen hat.

2.2 Reglemente

Schweizermeisterschaften / Klassenvereinigungen

Reglement für Schweizermeisterschaften – Klasse vs. Disziplin

Klassen sind Boote, die demselben Typ angehören oder denselben Vermessungsregeln entsprechen. Der Begriff «Boot» bezieht sich auf Windsurfing, Kiteboards und Kitesurfing sowie jedes durch die Kraft des Windes angetriebene Schwimmgerät und seine Besatzung.

Als Disziplinen hat Swiss Sailing folgende Arten der Sportausübung definiert:

Segeln (inkl. Foiling), Ligasegeln, Inklusives Segeln, Windsurfen (in allen Ausprägungen), Kitesailing (in allen Ausprägungen), Wingfoiling (in allen Ausprägungen), Radiosailing, E-Sailing

Reglement für Schweizermeisterschaften – Wichtigste Änderungen

Swiss Sailing ist und bleibt die „Organising Authority“ einer Schweizermeisterschaft. Swiss Sailing (vertreten vor Ort durch eine/n Delegierte/n) homologiert die Schweizermeisterschaft und vergibt die Titel.

Die Durchführung und Teile der Organisation werden an Club und Klasse delegiert.

Aufteilung „Schweizer Meister/in“ (beste/r Schweizer Segler/in) und „Landesmeister/in“ (Gewinner/in der SM). Es gibt keine qualifizierenden Vorbedingungen mehr für eine SM, nur noch die Anzahl Boote an der Startlinie. Prohehalber wird eine Klassenaufteilung definiert um organisatorisch die SM's auf mehrere Jahre aufzuteilen.

Es wurde vorgeschlagen, das neue Reglement für Klassenvereinigungen für drei Jahre probhehalber einzuführen, um eine fundierte Evaluation mit konkreten Daten durchzuführen. Das Reglement wurde stark vereinfacht und an die Anforderungen der Vollmitglieder bei Swiss Sailing angepasst. Zudem wurde das Reglement für die Neuaufnahme von Mitgliedern entsprechend modifiziert.

Die Präqualifikationsbedingungen für die SM wurden vorerst entfernt, sodass nur die Anzahl der Boote an der Startlinie als Kriterium bleibt. Die Entscheidung über einen eigenen Qualifikationsritus liegt bei den Klassen, und Swiss Sailing wird zunächst abwarten, ob Anpassungen notwendig werden. Leo Giannini schlug einen Testbetrieb für das neue Reglement vor, das nach einer Übergangsfrist und Evaluation durch die Klassen und Clubs 2027 final angepasst werden soll.

WORTMELDUNG: Peter Schüpbach, Drachenklasse

Zwei Fragen wurden gestellt: Was genau bedeutet die Kategorie B für den Testbetrieb? Wird im ersten Jahr eine SM durchgeführt, im zweiten Jahr jedoch keine SM? Und wie erfolgt die Einteilung in diese Kategorien?

LL: Der erste Teil der Frage kann beantwortet werden: Die Idee ist tatsächlich, die Last zu verteilen, aber es muss noch mit der Klasse und auch mit Swiss Sailing über die genaue Aufteilung und die Zuordnung der Kategorien gesprochen werden, da dies noch nicht endgültig definiert ist.

WORTMELDUNG: Joël Broye, Vize-Präsident Swiss Sailing

Ziel ist es, die Klasse in zwei Kategorien zu unterteilen, was es ermöglichen wird, jedes Jahr eine SM für die Klasse B zu veranstalten. Die Regelung sieht auch vor, dass Klassen von der Kategorie B in die Kategorie A aufsteigen können, wenn ihre Leistungen dies zulassen, oder umgekehrt, wenn die Kriterien nicht mehr erfüllt sind. Das Ziel ist, die Anzahl der jährlichen SM zu harmonisieren, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass Swiss Sailing über ausgebildete und verfügbare Schiedsrichter verfügt, um diese Wettkämpfe ordnungsgemäss durchzuführen.

WORTMELDUNG: Hubert Telfser, Cercle de la Voile de Vidy

Die Testphase für das Jahr 2025 wirft Fragen zur Gültigkeit der Verordnung auf und ob die Regeln eingehalten werden müssen. Es bleibt unklar, wie und wann die Testphase angewendet wird und welche Aspekte im nächsten Jahr nicht verwendet werden, bevor die vollständige Einführung in Phase 1 erfolgt.

LL: Die Testphase für die neuen Reglemente beginnt sofort, falls diese heute angenommen werden. Falls die neuen Reglemente abgelehnt werden, bleibt alles beim Alten. Das Ziel ist es, nach einem Übergangsjahr zwei Jahre im Vollbetrieb zu testen, um den Klassen die Möglichkeit zu geben, unter den neuen Bedingungen eine SM zu planen.

WORTMELDUNG: Peter Schüpbach, Drachenklasse

Die Frage nach den Kriterien wurde noch nicht beantwortet.

LL: Es wurde ein Vorschlag, das ist richtig.

In der Kategorie A sind grundsätzlich Olympia-Zubringerklassen und olympischen Klassen oder Klassen, welche bei World Sailing eine Sonderstellung haben. Weiters wurden Klassenaktivitäten berücksichtigt.

Diese Kategorisierung soll getestet werden. Klassen, die sich in der falschen Kategorie fühlen, können einen Antrag an Swiss Sailing stellen. Dieser Prozess wird in den nächsten Jahren weiter bearbeitet, und Änderungen sind möglich.

WORTMELDUNG: Martin Frauchiger, Segelclub Oberer Walensee (SCOW)

Antrag im Punkt 2.1 die vorgesehenen Kategorien zu streichen und durch die vorgeschlagene Regelung der Kategorie C zu ersetzen.

WORTMELDUNG: Jean-Pierre Marmier, Präsidenten der Vermessungskommission

Das vorgeschlagene Reglement entspricht nicht den Normen von World Sailing, insbesondere hinsichtlich der Vermessung, die in einer SM nicht vorgesehen ist, und weist auf Unstimmigkeiten mit den Vorschriften und Ausrüstungsregeln hin. Er empfiehlt, das Reglement abzulehnen, bis die notwendigen Korrekturen vorgenommen und von allen beteiligten Parteien akzeptiert werden.

LL: Die Begriffsanpassungen, die auch von Jean-Bernard Luther und Samir Saydjari angeregt wurden, betreffen die Anpassung der Vermessung und technischen Kontrolle, wobei die Regeln von World Sailing weiterhin gelten. LL empfiehlt der Versammlung, das aktuelle SM-Reglement bis 2027 anzunehmen und umzusetzen, anstatt die Diskussion weiterhin aufzuschieben.

Abstimmung Antrag des SCOW SM Reglement 2024, Artikel 2.1 die Klasseneinteilung auf die Definition der Kategorie C zu reduzieren und die Kategorisierung zu streichen (-> SM nur auf Antrag)

Entscheid: mit 503 Ja-Stimmen, 161 Nein-Stimmen und 333 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmung SM-Reglement 2024 (Genehmigung des Gesamtreglements, Testbetrieb für drei Jahre)

Entscheid: mit 557Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen und 399 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmung Genehmigung Klassenreglement 2024

Entscheid: mit 816 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 165 Enthaltungen genehmigt.

2.3 Wahlen / Verabschiedung

WORTMELDUNG: Yorick Klipfel, Präsidenten ACVL Region 1

Er äussert Verwirrung über die aktuelle Situation, da er dachte, es gäbe drei Kandidaten für eine vakante Position, während tatsächlich drei Positionen zu besetzen sind. Obwohl er mit den vorgeschlagenen Kandidaten zufrieden ist, bedauert er das Fehlen eines offiziellen Bewerbungsprozesses, da dies seiner Meinung nach gegen die ordnungsgemässe Praxis verstösst.

LL: Es wird zur Kenntnis genommen.

WORTMELDUNG: Andreas von Arx, Zürcher Segel Club

Die Kandidaten sollen sich eine Antwort auf die Frage «Was wollt ihr im Zentralvorstand bewegen» überlegen. Antwort muss nicht gleich erfolgen.

Wahlen im Zentralvorstand

Präsident:	Lucas Landolt	(gewählt bis 2026)
Vizepräsident:	Paul Münger	(tritt nicht wieder an)
Vizepräsident:	Joël Broye	(tritt nicht wieder an)
Mitglied:	Claudio Reynaud	(tritt nicht wieder an)
Mitglied:	Anne-Sophie Thilo	(stellt sich zur Wiederwahl 2024)
Mitglied:	Adriana Coupek	(gewählt bis 2025)
Mitglied:	Andreas Kaufmann	(gewählt bis 2026)

Wahlen im Zentralvorstand - Vorschläge

Präsident:	Lucas Landolt	(gewählt bis 2026)
Vizepräsidentin:	Irina Jenni	(neu)
Vizepräsident:	Vincent Boaron	(neu)
Mitglied:	Lisa Thönen	(neu)
Mitglied:	Anne-Sophie Thilo	(bisher)
Mitglied:	Adriana Coupek	(gewählt bis 2025)
Mitglied:	Andreas Kaufmann	(gewählt bis 2026)

Wiederwahl Anne-Sophie Thilo (bisher)

Entscheid: Anne-Sophie Thilo wurde mit 910 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 87 Enthaltungen wiedergewählt.

Wahl Irina Jenni als Vizepräsidentin (neu)

Entscheid: Irina Jenni wurde mit 838 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 159 Enthaltungen gewählt.

Wahl Vincent Boaron als Vizepräsident (neu)

Entscheid: Vincent Boaron wurde mit 903 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 94 Enthaltungen gewählt.

Wahl Lisa Thönen als Mitglied (neu)

Entscheid: Lisa Thönen wurde mit 822 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 175 Enthaltungen gewählt.

2.4 Statutenänderungen – wichtigste Punkte

Art. 14/16 – Regionalverbände und SCC dürfen auch assoziierte Mitglieder aufnehmen

Art. 15 – Disziplinen sind: Windsurfing, Kitesailing, Radiosailing, E-Sailing und inklusives Segeln, zukünftig auch Wing-Foiling

Art. 18 – Schaffung einer Athletes Commission (AC) mit Antragsrecht (Verpflichtung Swiss Olympic)

Art. 24 – Anpassung Stimmrechtsschlüssel: Junioren zählen neu wie Aktivmitglieder, das Maximum wird aufgehoben (SNG neu 98 statt 60 Stimmen)

-> neu 147 zusätzliche Stimmen für Clubs

Statutenänderungen – wichtigste Punkte 2/2

Art. 25 – Anhänge des SM-Reglements sind nicht mehr in der Kompetenz der GV, nur das Reglement selber

Art. 40 – Präzisierung Begriff „Junioren“

Art. 43 – Die Statuten sollen nicht nur in Französisch und Deutsch, sondern neu auch in Italienisch zur Verfügung stehen

- **Klarstellung des Namens:** Es wird vorgeschlagen, den Begriff "Swiss Sailing" anstelle von "Schweizerischer Segelverband" zu verwenden, um Verwirrung zu vermeiden, insbesondere in der Kommunikation mit Banken.
- **Mitgliedschaft der Regionalverbände:** Es wird eine Änderung angestrebt, die es den Regionalverbänden ermöglicht, auch Mitglieder aufzunehmen, die nicht direkt bei Swiss Sailing Mitglied sind. Dies soll den Regionalverbänden mehr Flexibilität geben.
- **Athletenkommission:** Eine formelle Athletenkommission soll in die Statuten aufgenommen werden, die den Athleten*innen das Recht gibt, Anträge zu stellen und gehört zu werden, auch wenn sie kein Stimmrecht haben.
- **Stimmrechtsbegrenzung:** Die derzeitige Stimmrechtsbegrenzung für die Société Nautique de Genève (SNG) bleibt bestehen, wobei die Frage der Stimmverhältnisse zwischen den Mitgliedern und den Beiträgen adressiert wird.
- **Juniorenbeiträge und Stimmverteilung:** Die Juniorenbeiträge (20 Franken) führen zu einer geänderten Stimmverteilung auf der Generalversammlung. Die Anzahl der Stimmen wird an die Mitgliederbeiträge angepasst, sodass Clubs mit vielen Junioren begünstigt werden.
- **Transparenz und Simulation:** Ein Dokument zeigt, wie sich die Stimmverteilung nach den Änderungen ändern würde (z.B. SNG hätte statt 60 dann 98 Stimmen). Dies soll für Transparenz sorgen.
- **Übersetzung der Statuten:** Die Statuten sollen nicht nur in Deutsch und Französisch, sondern auch professionell ins Italienische übersetzt werden, um allen Mitgliedern gerecht zu werden.
- **Exekutiv-Ausschuss:** Ein neuer Artikel ermöglicht es dem Zentralvorstand, ein Exekutivkomitee zur Führung des Verbands zu berufen. Dies ist ein Schritt hin zu einer besseren Corporate Governance, bei der die Macht nicht in den Händen einer einzelnen Person liegt.

WORTMELDUNG: Jean-Marie Salina, Club Nautique Morgien

Im französischen Text, Art. 31, Absatz c) Die Verwaltung der Tochtergesellschaft ist der Begriff „Verwaltung“ durch „Führung“ zu ersetzen.

LL: Wird so aufgenommen.

WORTMELDUNG: Hubert Telfser, Vize-Präsidenten der SSLA

Hat grosse Fragen und Schwierigkeiten, den Unterschied zu verstehen, zwischen Disziplin und Assoziation. Er bittet darum diesen Umstand zu klären und zu vereinheitlichen.

LL: Wird so aufgenommen und entsprechend angepasst.

14h57 kommt den Amicale de Voile Portalban dazu mit 5 Stimmen

Anpassungen Stimmen mit 5 zusätzlichen Stimmen – 1 Club

906 + 96 = 1002 Stimmen (siehe Punkt 1.2)

WORTMELDUNG: Roger Witschi, Amicale de Voile Portalban, Antrag A

Antrag A: in Artikel 2, «Dauer» zu entfernen, da unbeschränkt

WORTMELDUNG: Andreas von Arx, Zürcher Segel Club, Antrag B

Antrag B: Traktanden inklusive der dazugehörigen Dokumente drei Wochen vor GV verteilen

WORTMELDUNG: Martin Frauchiger, Segelclub Oberer Walensee, Antrag C

Antrag C: Stimmrechtsvertretung elektronisch vergeben zu können

Abstimmung Antrag A

Entscheid: mit 660 Ja-Stimmen, 109 Nein-Stimmen und 211 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmung Antrag B

Entscheid: mit 861 Ja-Stimmen, 56 Nein-Stimmen und 63 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmung Antrag C

Entscheid: mit 745 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 209 Enthaltungen genehmigt.

Hauptabstimmung Statutenänderungen

Entscheid: mit 488 Ja-Stimmen, 379 Nein-Stimmen und 113 Enthaltungen abgelehnt (2/3 Mehrheit)

2.5 Beiträge und Gebühren

Vorschlag: Beiträge und Jahresgebühren zu belassen. Mit der Präzisierung, dass die temporäre Lizenz für 10 Tage gültig ist.

Abstimmung Beiträge

Entscheid: mit 945 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 35 Enthaltungen genehmigt.

2.6 Jahresbudget 2025

Die Mitgliederzahlen sind von 2023 auf 2024 leicht gesunken, mit einem Nettoverlust von etwa 400 Mitgliedern, trotz der Gewinnung von rund 400 neuen Mitgliedern im Laufe des Jahres. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge hatte keinen starken negativen Einfluss auf den Verband und wurde im Jahresbericht detailliert dargestellt, wobei eine Änderung in der Gliederung im Vergleich zur Jahresrechnung zu beachten ist.

Der Verband hat einen neuen, einfacheren Kontoplan eingeführt, um zukünftige Analysen und Diskussionen zu erleichtern, da der alte Kontoplan den aktuellen Anforderungen nicht mehr entsprach. Der neue Kontoplan ist klarer und verständlicher, was eine effektivere Budgetdiskussion ermöglichen soll, und es wurde nach Fragen zum Budget gefragt.

WORTMELDUNG: Andreas von Arx, Zürcher Segel Club

3 Fragen zum Budget:

1. Der budgetierte Lohnaufwand ist um 37'000.- Franken niedriger als der Forecast. Zusammenhang?
2. Die Spesen für Leistungsträger und nationale Delegierte bei den SM sind dreimal aufgeführt. Grund?
3. Wie hoch der Betrag für die neue Revisionsstelle im Zusammenhang mit dem aktuellen Budget?

MK:

Antwort auf Frage 1: Teilersatz der Kommunikationschefin (100%) mit 60 % Ersatz

Antwort auf Frage 2: Diese Ausgaben setzen sich aus drei Elementen zusammen: Reisekosten, Übernachtungskosten und Verpflegungskosten. Diese Kosten werden in einer Kostenstelle detaillierter aufgeschlüsselt.

Antwort auf Frage 3: Mit der neuen Revisionsstelle steigen die Kosten um CHF 1'400.-, was jedoch problemlos abgedeckt werden kann.

WORTMELDUNG: Richard Reiser, Segelclub Schloss Greifensee

Kann man das Slide zeigen, was der direkte Gewinn oder Verlust ist.

MK: Wir würden mit dem Budget für 2025, wie geplant, würden wir dieses sogenannte jederzeit frei verfügbare Verbandskapital auf rund CHF 295'000.- aufstocken, wären also beinahe am Ziel, wo wir hinwollen, schon bereits nach dem Jahre 2025.

Abstimmung Jahresbudget 2025

Entscheid: mit 893 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 87 Enthaltungen genehmigt.

2.7 Antrag auf Wahl der Revisionsstelle – Marugg + Imsand AG

MK: Er empfiehlt die neue Revisionsstelle **Marugg und Imsand AG**, eine unabhängige Firma ohne Engagement im Segelsport. Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt.

Abstimmung Revisionsstelle

Entscheid: mit 883 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 97 Enthaltungen genehmigt.

3. Anträge / Mitteilung / Varia

3.1 Anträge für die GV 2024

Fristgerecht, gemäss Statuten, ist ein Antrag (ACVL) am 30. August 2024 eingegangen. Der Antrag wurde vom ACVL am 1. November 2024 zurückgezogen. Es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

3.2 Bestimmung des Tagungsortes

Abstimmung Bestimmung des Tagungsortes 2025

Ich beantrage Ihnen, für den Tagungsort gemäss GV 2025 wieder Ittigen Haus des Sports zu bestimmen.

Entscheid: mit 903 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 77 Enthaltungen genehmigt.

3.3 Wichtige Termine im Verbandsjahr 2025

• 18. - 26. Januar 2025	boot Düsseldorf	Düsseldorf
• 15. Februar 2025	Tag der Offiziellen (SwS)	Ittigen
• 29. März 2025	Swiss Sailing Day + SUI Sailing Awards 2025 (SwS)	Genf
• 12. - 15. Juni 2025	Internationale Bodenseewoche	Bodensee
• 13. - 15. Juni 2025	Bol d'Or	Genfersee
• 20. – 21. September 2025	SailGP	Genf
• 15. November 2025	GV Swiss Sailing	Ittigen

Internationale Wettkämpfe

Die folgenden internationalen Grossanlässe sind für 2025 auf Schweizer Gebiet geplant und werden voraussichtlich durch Swiss Olympic und das BASPO massgeblich unterstützt:

- 18. - 22. August 2025 IQ Foil Games World Cup in Silvaplana
- 26. - 31. August 2025 IQ Foil Games Youth & Juniors in Silvaplana

3.4 Umfrage und Informationen

MK: Der Zentralvorstand arbeitet an einer nationalen Lösung zur Klärung der Situation rund um die «invasiven aquatischen Organismen, auch bekannt unter dem Begriff Quaggamuschel», in Bezug auf die aktuellen Einschränkungen in verschiedenen Regionen, insbesondere in Genf, Neuenburg und der Zentralschweiz. In Zusammenarbeit mit einer Aufsichtskommission unter der Leitung von Philipp Barufa werden politische Vertretung und Partnerschaften mit anderen Wassersportverbänden, wie dem Ruderverband, angestrebt. Ziel ist es, Einschränkungen wie das Einwasserverbot in Zürcher Seen zu vermeiden.

LL: Im Winter wird eine interregionale Kommission gegründet, die die Aktivitäten der bestehenden Regionen koordiniert. Weitere Informationen sind auf der Webseite oder bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Zur Swiss Sailing League: Swiss Sailing hat den zehnjährigen Vertrag gekündigt, um einen neuen Vertrag abzuschliessen. Es gibt unterschiedliche Meinungen zur Notwendigkeit dieses neuen Vertrags. Ziel ist es, keine Parallelorganisationen zu schaffen, sondern gemeinsam zu arbeiten und das breite Interesse zu fördern.

Zur Wiederlizenzierung: Alle Offiziellen müssen sich für die neue Regelperiode wieder lizenzieren und ihre Aktivitätsnachweise einreichen. Lizenzen sind bis zum 31.03.2025 gültig. Weitere Informationen und die angepasste Lizenzordnung sind über racing@swiss-sailing.ch erhältlich.

Bei der Generalversammlung von World Sailing wurde Quanhai Li zum neuen Präsidenten gewählt, während der deutsche Vertreter nicht gewählt wurde. Joseph Pla und Tomás Chamera (Polen) wurden als Vizepräsidenten gewählt, ebenso wie vier Frauen und ein Australier ins Vizepräsidium.

Für die Komitees von World Sailing hat Swiss Sailing folgende Personen vorgeschlagen:

- **Rodolphe Gautier** (Société Nautique de Genève) für das Constitution Committee
 - **Adrian Bauder** (Yacht Club Zug, Gstaad Yacht Club) für das Race Official Committee oder Racing Rules Committee
 - **Carmen Felicitas Somm** (Segelvereinigung Kreuzlingen) für das EDI Committee
 - **Tom Reulein** (Zürcher Yacht Club) für die Coaches Commission
 - **Guido Aschieri** (Swiss Nacra 15&17 Class Association) mit zusätzlicher Empfehlung aus der Schweiz.
- Die Ernennungen erfolgen erst im Januar 2025. Dieter Neupert (Zürcher Yacht Club), Ehrenmitglied vom Swiss Sailing, kandidiert ebenfalls für das Constitution Committee, doch der Zentralvorstand hat sich für Rodolphe Gautier entschieden.

WORTMELDUNG: Dieter Neupert, Zürcher Yacht Club

DN kritisiert die Ablehnung seiner Bewerbung für eine erneute Amtszeit bei World Sailing durch den Zentralvorstand, die - wie er behauptet - ohne nähere Prüfung abgelehnt wurde. Er hinterfragt, ob die

Mitglieder des Zentralvorstands seine Bewerbung überhaupt gesehen hätten, und bezeichnet die mangelnde Transparenz (ihm gegenüber) als unakzeptabel.

LL: antwortet auf den Vorwurf von DN, dass der Zentralvorstand sich für Rodolphe Gautier und nicht gegen Dieter entschieden habe. DN habe nun die Möglichkeit gehabt seine Meinung der Versammlung kund zu tun und bittet darum, das Thema zu beenden und den Fokus auf die Weiterentwicklung des Segelverbands zu legen.

DN fragt, ob seine Bewerbung dem Zentralvorstand am Tag der Entscheidung bekannt war, was LL bestätigt, während DN Zweifel äussert. DN bittet darum, dass zukünftige Kandidaturen transparent zu kommunizieren seien und Bewerbern die Möglichkeit zu geben, sich vorzustellen. LL nimmt dies zur Kenntnis und die Diskussion wird abgeschlossen.

16:30 Uhr Kurze Pause

4. Olympia Paris/Marseille 2024 / Ehrungen

4.1 Ehrungen Verband

Der Präsident dankt im Namen von Swiss Sailing Joël Broye, Paul Münger und Claudio Reynaud für Ihre geleisteten Dienste im Zentralvorstand und überreicht ein Geschenk.

4.2 Olympia Präsentation SST / Talkrunde

Unsere Athletinnen und Athleten vom Swiss Sailing Team werden mit einem herzlichen Applaus begrüsst. Es findet eine Talkrunde mit Quentin Mayerat (Skippers) statt.

4.3 Ehrungen Sport

Swiss Sailing Elite – Olympia Teilnahme Paris 2024 und Gewinner von Olympischen Diplomen

- Maud Jayet
- Elena Lengwiler
- Elia Colombo
- Maja Siegenthaler / Yves Mermod
- Arno de Planta / Sébastien Schneiter

4.4 Schlusswort und Dank

Vorab dankt der Präsident den GV-Teilnehmenden für ihr Erscheinen, die aktive Mitarbeit.

Ein grosses Dankeschön geht an das Team, an die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Geschäftsleitung und alle «guten Menschen» die das ganze Jahr für Swiss Sailing unterwegs sind.

Danke an das Swiss Sailing Team.

Danke an die Athletinnen und Athleten, nicht nur die Olympischen, auch alle anderen, die Klubs, Klassen und Disziplinen.

Danke an die Regionen und ihre Vorstände von Swiss Sailing.

Danke an den CCS für die Arbeit, insbesondere auch an Commodore Christoph Mylaeus und sein Team.

Ich danke den Übersetzerinnen, Daniela Hostettler und Linda Rothenberg.

Der Präsident schliesst offiziell die Versammlung mit einer Einladung zum Apéro.

Swiss Sailing

Lucas Landolt
Präsident

Alexandra Christ
Für das Protokoll

Ende der Generalversammlung: 17.19 Uhr